

Übergabe einer 1. Klasse an eine andere Kollegin

Beitrag von „Kitty“ vom 21. Februar 2012 18:56

Seit etwas mehr als zwei Jahren plane ich ein Sabbatjahr, das nach den diesjährigen Sommerferien beginnen wird. Im letzten Jahr musste ich aus schulischen Personalgründen eine 1. Klasse übernehmen, die ich nun leider nach einem Jahr wieder abgeben muss. Seit heute steht fest, welche Kollegin meine Klasse übernehmen wird und ich frage mich, wie (und wann) ich den Übergang bzw. Abschied und Neuanfang so gestalten, dass er für alle Beteiligten (Kinder, Eltern, meine Kollegin und mich) in Ordnung ist.

Habt ihr Erfahrungen mit Übergangssituationen oder Tipps und Ideen? Ich bin für alle Ideen und Anregungen von euch sehr dankbar!

Viele Grüße,
K.

Beitrag von „Schreibtischlampe“ vom 22. Februar 2012 12:02

ich glaube, ich würde nicht zu früh die Kinder dadurch verunsichern, dass ich ihnen meine Nachfolgerin präsentiere. Du wirst ja, wenn ich dich richtig verstanden habe, bis zu den Sommerferien bleiben. Ich könnte mir vorstellen etwa in den letzten 2 Wochen auf dieses Thema zu sprechen zu kommen. Wenn es sich möglich machen lässt, ist es vielleicht auch ganz schön, wenn die neue Lehrerin die Klasse schon einmal kennenlernt. Aber auch das halte ich nicht für unmittelbar notwendig. Gut wäre es aber sicherlich, wenn du ihr viele Rituale der Klasse, eingeführte Regeln und Ähnliches mitteilen könntest. Dann kann sie selber abwägen, was ihr gefällt und was sie gerne weiterführen möchte. Es ist oft unkomplizierter, wenn man das von der Lehrerin hört als wenn man sich zu Beginn des neuen Schuljahres erst alles von 6/7-jährigen erklären lässt und dann womöglich auch sagen will, na ja, das machen wir jetzt aber anders. Die Inhalte des Unterrichts weiter zu geben, ist ja noch das Einfachste. Einblick in die Jahreszeugnisse kann sie ja bei Bedarf auch erhalten, möglicherweise ist es aber auch gut, den Kindern vorurteilsfrei zu begegnen. Trotzdem ist es schon ganz hilfreich auf bestimmte zu erwartende Probleme hingewiesen zu werden. Darum wäre es vielleicht schön, wenn du dir jetzt schon mal Gedanken und Notizen machst, was du deiner Nachfolgerin sagen möchtest. Ach ja, die Eltern.: Ich weiß ja nicht wie die Bekanntgabe solcher Personalentscheidungen an eurer Schule gehandhabt werden und es ist natürlich auch sehr abhängig von deinem Verhältnis zu den Eltern, aber auch wenn ich Transparenz in der Alternarbeit für sehr wichtig halte, ist auch

hier zu frühe Weitergabe der Information über einen anstehenden Lehrerwechsel nicht unbedingt konstruktiv.

Ich hoffe du kannst die letzten Monate des Schuljahres noch genießen.

VG Johanna

Beitrag von „manu1975“ vom 24. Februar 2012 11:35

Ich habe den Eltern die Information, dass ich weggehe bzw. die Klasse abgebe, immer in der letzten Elternversammlung mitgeteilt. Zu zeitig würde ich es auf keinen Fall machen. Auch können manche Eltern doch nicht schweigen und erzählen es ihren Kindern. Die Kinder habe ich so in den letzten 2 Wochen darauf vorbereitet. Das reicht meines Erachtens völlig. Ich habe dann oft gesagt, bis ich weggehe, machen wir uns bis dahin eine richtig schöne Zeit und das hat die Kinder aufgemuntert. Sie begrüßten mich oft schon morgens mit dem Spruch und freuten sich auf den Tag. Besonders die Erstklässler haben eh noch nicht so das Zeitgefühl. Die können nicht richtig einschätzen, wie lang/kurz zwei Wochen sind.

Ich habe mit ihnen auch eine schöne Zeit verbracht. So kurz vor den Sommerferien ist die Zeit entspannter, die Zeugnisse sind geschrieben und man kann das Jahr in ruhiger, angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen. Am letzten Tag habe ich erst die Zeugnisse ausgegeben und danach die Kinder in den Sitzkreis gebeten. Für jeden hatte ich ein kleines Präsent vorbereitet. Anschließend gab es noch eine gemütliche Runde mit Spielen, Geschichten vorlesen usw., verbunden mit ein paar Naschereien.